

Frankenthal, den 17. Okt. - 1940

Lieber Mann!

Da meine Briefe, wie Du schreibst, nur Klagen u. keinerlei Trostworte für Dich hinter Stacheldraht enthalten, ist es das Beste, ich unterlasse das Schreiben. Du mir von mir dass gerade gestern wieder so ein Klagebrief abging. Hab mir wohl gemerkt. Auch dass Du mir diese Beleidigung ins Gesicht wirfst, ich sei im Begriff, Dich zu vergessen. Mir stand der Sinn noch nie nach etwas anderem u.

ich nehme dies nicht ohne weiteres, ergebung voll hin. Merke Dir das. Ich bin u. lebe nicht hinter Stacheldraht aber ich komme mir doch vor, wie ein gefangenes Tier. Gehetzt u. gejagt vom Morgen bis zum Abend. Das ist mein Dasein. Nach Deiner Rückkehr, magst Du Dir eine besser Lebensgefährtin suchen, die sich über nichts beklagt. Es trifft mich nicht mehr, denn ich habe keine Forderung mehr an das Leben wie einst.

Das ist vorbei.

Paulette

W/PZ

CORRESPONDANCE DES PRISONNIERS DE GUERRE

LETTRE-RÉPONSE

Rückantwortbrief

CENSURE
DÉPOT 402

Au prisonnier de guerre :
An den Kriegsgefangenen

Ho
Bennemann

N° Matricule :
Gefangenenummer

709951

N° du Dépôt :
Lager nummer

P.G. 402

Désignation du Dépôt :
Lager-Bezeichnung

Cdo. S. 2118

FRANCO DE PORT
Gebührenfrei !

FRANCE (FRANKREICH)

EXPÉDITEUR - ABSENDER

NOM et PRÉNOM :
Vor- und Zuname

Barbara Bannmann

Domicile :
Ort

Frankenthal

Rue :
Strasse

Elisabethstr 32

Arrondissement :
Kreis

Frankenthal

Département :
Landesteil, Provinz, u. s. w.

Rheinpfalz